

Vorhabenplanung und Baubericht Kreistag am 25.06.2020
--

Tiefbau

Aufgrund der Änderung des Gesetzes zur weiteren Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren vom 03. März 2020, veröffentlicht am 12. März 2020 im Bundesgesetzblatt, wurde u.a. das Eisenbahnkreuzungsgesetz geändert. Dadurch werden ab Inkrafttreten kommunale Verbände nicht mehr zur Kostenteilung herangezogen. Eine Verwaltungsvorschrift besteht noch nicht, so dass zunächst davon ausgegangen wird, dass alle Baumaßnahmen nach dem 12. März 2020 davon betroffen sind. Verbindliche Auskünfte seitens der Bahn konnten noch nicht gegeben werden.

Am 27.12.2019 erhielt der Landkreis Anhalt-Bitterfeld zusätzliche Mittel in Höhe von **502.992,90 EUR**, aufgrund zusätzlicher Mittel im Programm zur Förderung von Investitionen im kommunalen Straßenbau. Diese Mittel sollen als 100%ige Förderung für den Ausbau **der K 1239 Ortsdurchfahrt Hohenlepte im Altkreis Zerbst** eingesetzt werden, da für dieses Vorhaben bereits 2019 eine Planung bis zur Leistungsphase 6 (LV) beauftragt und erarbeitet wurde.

Stand: Vergabe am 06.07.2020

Baubeginn 20.07.2020 bis 18.12.2020

Nach Genehmigung des Landesverwaltungsamtes sind kurzfristig die Restmittel i.H. v. 364.679,28 EUR aus dem Programm zur Förderung von Investitionen im kommunalen Straßenbau (2015- 2019) für eine weitere Maßnahme einzusetzen. Die Meldung des Vorhabens hat zur Sicherstellung der Mittelverwendung bis zum 30.06.2020 beim Landesverwaltungsamt zu erfolgen. Geplant ist die K 2056 Sandersdorf bis zur B 183 im Hocheinbau zu erneuern. Die Baulänge beträgt 1340m bei einer Straßenbreite von 6,20m. Die Straße weist Setzungen im Randbereich auf und Rissbildungen in der gesamten Straßenoberfläche.

Durch die Ansiedelungen verschiedener Firmen (Papierfabrik, Batterietestbetrieb etc.) ist die Verkehrsbelastung wesentlich gestiegen und der ohnehin schlechte Straßenzustand, vor allem Tragfähigkeitsprobleme und eine Ausmergelung der Asphaltdeckschicht gaben die Veranlassung diesen Straßenabschnitt bei der kurzfristigen Planung zu berücksichtigen.

Stand: kurzfristige Planung auf freier Strecke möglich durch Amt 68, Frau Döring, ohne Fremdbeteiligung. Das Leistungsverzeichnis ist zur Prüfung bei der Vergabestelle, danach kann die Ausschreibung erfolgen.

Die Gremienbeteiligung erfolgt am 09.07.2020 im Kreis- und Finanzausschuss, am 14.07.2020 im Bau- und Wirtschaftsausschuss und am 16.07.2020 im Kreistag.

Erst mit Schreiben vom 03. Juni 2020 wurde dem Landkreis mitgeteilt, dass für 2020 und 2021 zusätzliche Mittel für Investitionen an Kreisstraßen bereitgestellt werden

2020: 490.400,00 EUR

2021: 980.800,00 EUR

Die Fördermittel für 2020 sollen für den grundhaften Ausbau **der K 2087 in der Ortslage Mölz** zu 100% eingesetzt werden, da hierfür seitens des Landkreises bereits eine Planung bis zur Leistungsphase 6 vorliegt. Dieser Straßenabschnitt wurde bereits im Mehrjahresplan mit dem Straßenarbeitskreis besprochen. Eine schriftliche Zustimmung der Gemeinde Osternienburger Land zur Durchführung der Gemeinschaftsmaßnahme liegt vor. Haushaltsrechtliche Voraussetzungen werden geschaffen.

Für die Mittel 2021, die mit einer 80%igen Förderung in den Haushaltsplanentwurf 2021, der in der Verwaltung bis Ende Mai und hier mit beantragter Verlängerung bis Anfang Juni erarbeitet werden muss, eingearbeitet wurden, sind mögliche Streckenabschnitte folgender Vorhaben geplant:

1. K 1233 Ortslage Güterglück: Weiterführung der Baumaßnahme Stadt Zerbst, Fahrbahnerneuerung und Entwässerung nach erfolgtem Anbau eines Gehweges bei einem Straßenabschnitt von 200m.

2. K 1245 Zernitz – Kuhberge: Das bisherige Kopfsteinpflaster aus Porphyrt ist irreparabel. Die Straßenverbreiterung und Überbauung mit Asphalt, Trag- und -deckschicht ist geplant. Dieser

Streckenabschnitt ist durch eigene Planung im Tiefbauamt umzusetzen, da es sich um 415m freie Strecke handelt. Bisher ist dieser Streckenbereich als einzige Maßnahme nicht in der Mehrjahresplanung vorgesehen gewesen, jedoch kurzfristig in die Haushaltsplanung einzubringen.

3. K 2055 OD Thalheim, 1.BA : Gemeinschaftsbaumaßnahme mit der Stadt BTF-Wolfen , grundhafter Straßenausbau mit Fahrbahn, Gehwegen und evtl. Entwässerung. Hierzu liegt seitens der Stadt Bitterfeld-Wolfen die Zusage zur Haushaltsmitteleinstellung in den Haushalt 2021 für die Gemeinschaftsbaumaßnahme in Schriftform vor.

Für spätere Baumaßnahmen im Bereich Tiefbau, die nicht im bisherigen Mehrjahresprogramm vorgesehen waren, wird eine neue Reihenfolge unter Beteiligung des Arbeitskreises Straßen erarbeitet.

Hochbau

1. Zerbst, Breite 86

Die Planungsleistungen, außer für die Planung von Heizung-Lüftung-Sanitär sind vergeben. Die Planung erfolgt in Zusammenhang mit der Stadt Zerbst, da die Gebäude zusammenhängen. Die Ausschreibung der Brandmeldeanlage läuft vorab, da die Stadt Zerbst bereits in der Bauphase ist und die Anlage zusammenhängt. Die Ausschreibungen erfolgen im Winterhalbjahr.

2. Sekundarschule Völkerfreundschaft

Die Ausschreibung für das Bauhauptgewerk musste aufgehoben werden, da der einzige Bieter ein überteuertes Angebot abgegeben hat. Dieses konnte nicht gewertet werden. Durch die Aufhebung verzögert sich der Bauablauf. Erst nach erfolgreicher erneuter Ausschreibung und Vergabe kann ein verbindlicher Bauzeitenplan erstellt werden. Die erste Verlängerung des Förderzeitraums vom Sommer 2021 bis Jahresende 2021 wurde bereits wegen der fehlenden Prüfstatik beantragt. Die weitere Verlängerung wird für Sommer 2022 beim Fördermittelgeber beantragt.

3. Fahrzeughalle BKR

Die Submission für das Los 1, Leichtbauhalle, erfolgte. Die Angebote sind in der Prüfung. Der Baubeginn ist für den 20.07. vorgesehen, die Fertigstellung zum 20.12.2020. Baukostensteigerungen sind durch Belastungen des Bodens und die Entsorgung des konterminierten Erdreichs zu erwarten. Die Kostenplanung wurde 2018 erstellt. Im Rahmen des Planungsablaufes wurden die erforderlichen Fachplaner eingebunden. Preisintensiv ist speziell die Entsorgung des Bodenmaterials, da dieses laut Bodengutachten des Ingenieurbüros, basierend auf den chemischen Laboruntersuchungen, als besonders umweltschädlich und überwachungspflichtig in die Deponieklasse 3 eingestuft wurde.

Es erfolgte eine moderate Anpassung des Planpreises durch das Planungsbüro, da hierfür keine aktuellen Vergleichspreise vorhanden waren und die wenigen annahmehberechtigten Deponien in Sachsen-Anhalt hierfür Tagespreise in Abhängigkeit vom Grad der Verunreinigung und der abzunehmenden Menge kalkulieren.

Der Gesamtaushub von 555m³ wurde mit 56,05 € pro m³ als Planpreis angesetzt. Die angebotenen EP variieren von 89,36 €/m³ bis 135,65€/m³.

Der Bieter (Rang 1) hat einen Einheitspreis von 133,00 € pro m³ angeboten.

4. Sekundarschule Zörbig

Alle Ausschreibungsergebnisse liegen vor. Ungeprüft wird von der Einhaltung des angesetzten Kostenrahmens ausgegangen. Ausführungszeitraum: 12.08.2020 bis 12.02.2021.

Straße: K 1233 Straßenname: K 1233
VNK: 4038007 NNK: 4037006
Wiedergabe: S
Station: 2113
Kamera: Stereokamera links
Bilddatum: 2018-04-08
Druckdatum: 2020-06-18 13:58:23
Bildpfad:

P:\SIBView5\Bildfolgen\11018_LK Anhalt Bitterfeld\15\K\0820001233\007_006_\SXB02113.jpg



Straße: K 1245 Straßenname: K 1245
VNK: 4038023 NNK: 3938011
Wiedergabe: S
Station: 6996
Kamera: Stereokamera links
Bilddatum: 2013-05-14
Druckdatum: 2020-06-18 13:56:29
Bildpfad:

P:\SIBView5\Bildfolgen\11018_LK Anhalt Bitterfeld\15\K\0820001245\023_011_\SXC06996.jpg

